

Bürger für Hohenlockstedt

- Fraktion in der Gemeindevertretung -



18. April 2019

Bürger - Info

1 / 2019

Anfang April hat die Gemeindevertretung über die Planungen zum Neubau des gemeindlichen Bauhofs beraten und eine Entscheidung getroffen. Über die Hintergründe und Ergebnisse dieser Beratungen möchte ich Sie als Vorsitzender der Fraktion "**Bürger für Hohenlockstedt**" [BfH] informieren.

Neubau des gemeindlichen Bauhofs

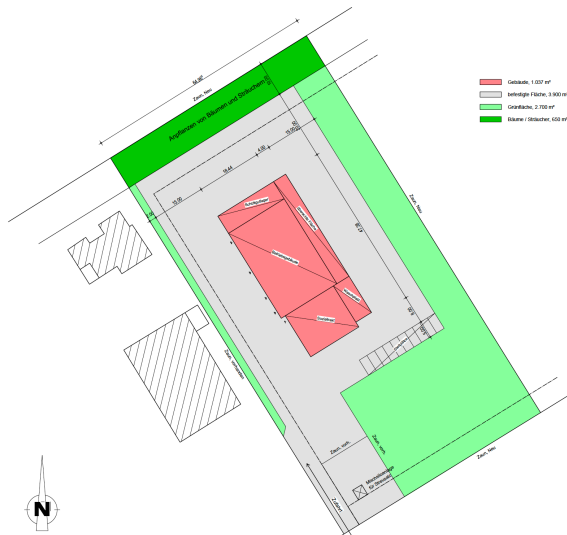
Die Gebäude des Bauhofs Hohenlockstedt wurden vor über 5 Jahren, nämlich im **Oktober 2013**, von der Berufsgenossenschaft überprüft. Dabei wurden nicht nur erhebliche Mängel im Bereich der Sozial- und Sanitärräume festgestellt. Die Überprüfung der Statik der Lagerhalle am Wasserturm („Salzhalle“) hatte ergeben, dass diese baufällig war und bei Sturm oder Schneefall nicht mehr betreten werden durfte.

Das Technische Bauamt der Amtsverwaltung hatte daher mehrere Varianten für einen Neubau der Lagerhalle für Streusalz, Fahrzeuge und Geräte sowie die Schaffung neuer Sozial- und Sanitärräume ausgearbeitet und im **März 2015** dem Bauausschuss vorgelegt. Eine Entscheidung über diese Varianten wurde aber immer wieder hinausgezögert, so dass erst im **Sommer 2017**, also nach weiteren 2 ½ Jahren eine Grundsatzentscheidung in der Gemeindevertretung getroffen wurde. Danach sollte ein bedarfsgerechter Neubau des Bauhofs im Industriegebiet am Ridderser Weg entstehen.

In vielen Sitzungen hatten sich die Mitglieder des eingerichteten Arbeitskreises bereits damit beschäftigt, welcher Bedarf tatsächlich vorhanden ist. Dabei wurde die Besetzung des Bauhofs mit 7 Mitarbeitern und die vorhandenen Fahrzeuge und Gerätschaften berücksichtigt. Das Ergebnis dieser Planungen wurde dem Arbeitskreis im **Dezember 2017** vorgestellt. Die Bauplanung sollte nunmehr in den Fraktionen besprochen werden.

Anfang 2018 wurde dieses Thema aber weder im Bauausschuss noch in der Gemeindevertretung auf die Tagesordnung gesetzt. Letztendlich hat der zu diesem Zeitpunkt noch amtierende Bürgermeister Jürgen Kirsten im **Juni 2018** auf Grundlage der vorliegenden Planungen den Bauantrag unterschrieben und beim Kreisbauamt einreichen lassen. Die Baugenehmigung für den Neubau liegt seit **Dezember 2018** vor.

Die Mitglieder der **BfH**-Fraktion haben sich in diesem Zeitraum mehrmals vom Zustand des jetzigen Bauhof-Gebäudes überzeugt. Nicht nur die Sozial- und Sanitarräume müssen dringend erneuert und erweitert werden. Auch die beengte Situation in der Fahrzeughalle und der Werkstatt ist im Hinblick auf den Arbeitsschutz und die Fürsorgepflicht für die gemeindlichen Mitarbeiter nicht tragbar.



Die **BfH**-Fraktion hatte deshalb bereits im **Februar 2019** beantragt, die Ausschreibung der Gewerke für den Neubau nach den vorliegenden Planungen unverzüglich zu veranlassen. Leider ist dieser Antrag an den Stimmen von **CDU** und **SPD** gescheitert, so dass eine erneute Verzögerung eingetreten ist. Erst Anfang **April 2019** (also 5 ½ Jahre nach den Beanstandungen durch die Berufsgenossenschaft) wurde endlich durch die Gemeindevertretung mit den Stimmen von **BfH** und **SPD** sowie des Bürgermeisters die Ausschreibung des Neubaus

und die Umsetzung der Baumaßnahmen beschlossen.

Die eingetretenen zeitlichen Verzögerungen sind zum einen dadurch entstanden, dass aufgrund von Personalveränderungen im Technischen Bauamt immer wieder neue Mitarbeiter mit der Planung befasst waren. Aber auch durch den in diesen Jahren von der **CDU** geführten Bauausschuss wurde dieses Projekt nicht mit der nötigen Vehemenz unterstützt und vorangetrieben. Letztendlich werden diese Verzögerungen vor allem zu Kostensteigerung führen, denn die Baukosten sind in den letzten Jahren erheblich angestiegen.

Nach den aktuellen Kostenschätzungen liegen die gesamten Bau- und Planungskosten bei rund 2,2 Mio. €. Es bleibt zu hoffen, dass die tatsächlichen Kosten diesen Rahmen nicht überschreiten werden.



Die BfH-Fraktion wünscht Ihnen ein schönes Osterfest und erholsame Feiertage.

Carsten Fürst